

Stellungnahme zum Voranschlag 2021

Eingangs ist anzumerken, dass sich aufgrund der sehr späten Vorlage des Nachtragsvoranschlages 2020 und der dadurch fehlenden Beschlussfassung, die korrigierten Beträge im Voranschlag nicht wiederfinden.

Dies erschwert die Prüfung und verfälscht zum Teil die Ergebnisse. Auch die Überprüfung auf Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit durch Vergleich der Zahlen ist Großteils nicht möglich.

Anmerkungen zum VA 2021

Seite 9

Die Entwicklung des Schuldenstandes der Gemeinde Enzersdorf an der Fischa ist leider besorgniserregend. Es werden aufgrund der Projekte der Vorjahre **neue Kredite** in der Höhe von **€ 10.371.500,00** aufgenommen.

Dadurch steigt der Schuldenstand von **€ 1.817.700,00** lt. NVA 2020 auf **€ 10.884.500,00**.

Das entspricht einer Steigerung von 600%!!!

Diese Entscheidung bedeutet nicht nur eine enorme Belastung für kommende Generationen, sondern auch massive Einschränkungen bei zukünftig notwendigen Investitionen und Vorhaben.

Seite 10

Zu den Mehrbelastungen durch die o.a. Kredite werden auch noch die **Rücklagen um € 1.034.800,00 reduziert**.

Seite 11

Zusätzlich zu den o.a. Darlehen und Entnahmen aus Rücklagen sind auch die Belastungen durch neue **Leasingverträge um € 706.800,00 angewachsen**.

Seite 150

Der **EMA-Bus** ist nicht kostendeckend und erwirtschaftet ein **Minus von € 24.000,00 pro Jahr**.

Es ist daher dringend notwendig, die Kosten-/Nutzenrechnung zu evaluieren und dementsprechende Änderungen vorzunehmen. Zudem ist zu hinterfragen, wer von der finanziellen Unterstützung der Gemeinde tatsächlich profitiert. Der EMA-Bus wird offensichtlich stark von Arbeitern und Angestellten des Logistikzentrums genutzt und dieses stellt ihren Mitarbeitern die Fahrscheine zur Verfügung.

Somit geht die Unterstützung der Gemeinde an der Idee und am ursprünglichen Zweck des EMA-Buses, der örtlichen Bevölkerung zusätzliche Mobilität zu ermöglichen, vorbei.

Seite 161

Das Vorhaben **Bäckerstraße MM Brücke Fischagraben** in der Höhe von **€ 60.000,00** kann lt. Meinung der Liste GEMa erst durchgeführt werden, wenn die **Eigentumsverhältnisse klar feststehen**. Eine Sanierung von fremdem Eigentum ohne dementsprechender Rechtssicherheit kann aus unserer Sicht nicht erfolgen.

Seite 181

Die Erträge für Müllsäcke betragen im VA 2021 **€ 101.400,00**

Diese Zahl ist falsch.

Eine solche spiegelt sich weder im tatsächlichen Voranschlag 2020, noch im Nachtragsvoranschlag 2020 wider und ist dementsprechend zu korrigieren.

Seite 210

Es wurde bei den übermittelten Fragen zum VA 2021 um die Vorlage der Bescheide betreffend der Zusage durch die NÖ Landesregierung gebeten. Es wurde lediglich bekanntgegeben, dass lt. Bescheiden vom 24.07.2019 und vom 18.12.2019 eine solche vorliegt. Die Bescheide selbst wurden nicht vorgelegt.

Auch um die Vorlage der dementsprechenden Kreditverträge wurde gebeten, die lt. VA 2021 seit 01.01.2021 laufen. Diesem Wunsch wurde ebenfalls nicht entsprochen.

Es ist daher zu hinterfragen bzw. zu prüfen, ob die **Kreditsummen mit den Zusagen durch die NÖ Landesregierung übereinstimmen** und ob die entsprechenden Kreditverträge vorliegen und **vom Gemeinderat beschlossen sind.**

Thema Industriestraße Enzersdorf – Industriegebiet Süd hinter dem Lagerhaus

Es wurden folgende Beträge veranschlagt:

Errichtung Kanal	€ 205.000,00
Errichtung Wasser	€ 97.000,00
Errichtung Unterbau Straße	€ 225.600,00
<u>GESAMT</u>	<u>€ 527.600,00</u>

Aufgrund der Corona-Krise und der damit verbundenen Mindereinnahmen ist ein solches Vorhaben jedenfalls zurückzustellen. Angedrohte rechtliche Konsequenzen seitens der Grundeigentümer sind entschieden zurückzuweisen.

Lt. RA 2019 und NAVA 2020 wurden bereits für den **Kreisverkehr an der B10** als Zufahrt zum Industriegebiet **€ 490.702,17** veranschlagt bzw. ausgegeben. Die **voraussichtlichen Kosten** betragen somit bereits über **€ 1.018.300,00**. Für die definitive Fertigstellung der Zufahrt ist mit weiteren Kosten zu rechnen.

Lt. Angaben muss die Gemeinde Enzersdorf an der Fischa Grundstücke im Wert von € 300.000,00 veräußern, um dieses Vorhaben zu finanzieren. **Zusätzlich belastet es den Wasser- und Kanalhaushalt.**

Es ist nicht einzusehen, warum andere weit wichtigere Vorhaben deswegen zurückgestellt werden sollen. **Die Liste GEMa spricht sich daher entschieden gegen dieses Vorhaben aus.**

Zusammenfassend wird festgehalten, dass mit der

Aufnahme von Darlehen	€ 10.371.500,00
Erhöhung Leasingverträge	€ 706.800,00
<u>Auflösung Rücklagen</u>	<u>€ 1.034.800,00</u>
<u>GESAMT</u>	<u>€ 12.113.100,00</u>

der lt. § 72, Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung vorgegebene Punkt, **den Haushalt wirtschaftlich, zweckmäßig und sparsam zu führen, unserer Meinung nach nicht erfüllt wird.**

Die Liste GEMa enthält sich aus o.a. Gründen der Stimme und ersucht um Aufnahme dieser Stellungnahme zum Protokoll und zur Beilage zum VA 2021.
--